

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

Generationenwechsel

Die Bundestagswahl hat für die Vertretung Ettlingsens in Berlin einen Generationenwechsel eingeläutet. Nicolas Zippelius folgt auf Axel Fischer, der 23 Jahre lang Ettlingen eine Stimme in Berlin gegeben hat.

Axel Fischer hat sich in diesen 23 Jahren in vielfältiger Weise für Ettlingen eingesetzt. Beispielsweise hat er die Realisierung des verbesserten Lärmschutzes entlang der Bahnlinie, die für die nächsten Jahre fest zugesagt ist, ganz wesentlich mit „auf's Gleis gesetzt“ und seither begleitet. Für seine Arbeit und seinen Einsatz für Ettlingen möchten wir ihm herzlich danken.

Unser Glückwunsch geht an Nicolas Zippelius, der das Direktmandat für den Wahlkreis mit überzeugendem Vorsprung gewonnen hat. Allen Wählerinnen und Wählern, die ihm und der CDU ihr Vertrauen geschenkt haben, möchten wir auch in seinem Namen danken. Wir sind überzeugt, dass Nicolas sich ebenso für Ettlingen einsetzen wird, wie wir das von Axel Fischer kennen. Insbesondere hoffen wir, dass es im Interesse der vielen vom Eisenbahnlärm Beeinträchtigten auch unter einer neuen Regierung bei der Zusage eines verbesserten Lärmschutzes bleibt. Hierfür und für seine Arbeit für den Wahlkreis insgesamt wünschen wir Nicolas Zippelius alles Gute und viel Erfolg.

Dr. Albrecht Ditzinger, Fraktionsvorsitzender
albrecht.ditzinger@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de





Wir bewegen Ettlingen.
www.spd-ettlingen.de



Da sind wir wieder!



Die letzten Wochen sind vergangen wie im Flug – egal, wie wir sie verbracht haben – mit wohlverdientem Urlaub oder engagiertem Wahlkampf.

Beides ist nun vorbei und der Alltag hat uns wieder. In **Berlin** heißt das für unseren Kanzlerkandidaten und Wahlsieger Olaf Scholz: eine Regierung bilden. In **Ettlingen** heißt das – nach gebührender Freude über das Wahlergebnis im Bund, aber auch Enttäuschung über das verpasste Wahlkreismandat unseres Kandidaten **Patrick Diebold**, dass wir hier wieder über unsere Fraktionsarbeit berichten können, zumal die ersten Ausschusssitzungen und die erste Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause schon stattgefunden haben, wenn Sie das hier lesen. Wir erwarten, dass im Gemeinderat nun endlich der **Ettlinger Mietspiegel** beschlossene Sache ist, auch wenn an der Ausarbeitung Kritik geübt werden kann. Aber wenn der Gemeinderat – gegen unsere Empfehlung – eine Sparversion bestellt, kann am Ende keine Premiumfassung herauskommen. Wir erwarten allerdings auch, dass spätestens bei der Neuaufstellung in vier Jahren sowohl Verwaltung als auch die anderen Fraktionen weitsichtiger handeln und beschließen.

Weitsicht ist auch beim Thema **Luftreiniger** erforderlich, die bislang nur für die Schulen vorgesehen waren. Ein Antrag der SPD-Fraktion auf Erstellung einer Konzeption zur **Ausrüstung der Ettlinger Kitas** nebst Finanzierungsvorschlag soll nun im Oktober im Gemeinderat behandelt werden. Gut so!

Sie sehen – wir bleiben dran an den Themen!

Für die SPD-Fraktion
Sonja Steinmann, stellv. Fraktionsvorsitzende

BEATE HOEFT



Nach der Wahl...ist vor der Wahl

STADTRÄTIN
BEATE.HOEFT@ETTTLINGEN.DE

Zwei große Wahlkämpfe liegen in diesem Jahr hinter uns. Erst die Landtagswahl im März und am vergangenen Sonntag die Bundestagswahl. Wir freuen uns über den Zugewinn an Stimmen und bedanken uns bei unseren WählerInnen. Die Sondierungen und Verhandlungen können beginnen und ebenso dürfen die Gemeinderäte nach der Karenzzeit wieder Artikel für das Amtsblatt verfassen.

Ein Thema, das neben den großen Themen wie Klimaschutz und Energiewende sowohl im März als auch nun im August und September immer wieder an unseren Wahlständen von BürgerInnen angesprochen wurde, ist der Anblick der vielen Wahlplakate. Gefühl gab es in Ettlingen keinen Laternenmast, der ‚plakatfrei‘ war. Schön ist das nicht – weder an den Ausfallstraßen und schon gar nicht in unserer historischen Altstadt.

Die Wirkung von Plakaten auf den Wähler ist gering. Daher gibt es bereits Kommunen, in denen die Einzelplakatierung durch kommunale Plakatwände abgelöst wurde. Das ist ökonomisch und ökologisch sinnvoll und vielleicht auch eine Idee für Ettlingen. Der nächste Wahlkampf kommt bestimmt.

Ihre Beate Hoefl www.gruene-ettlingen.de

Nach dem Sommer Beim Verfassen dieser Zeilen läuft die Bundestagswahl noch, so dass ich hier keine Glückwünsche oder Bedauern äußern kann. Beim Rückblick auf den **(Kultur-) Sommer**, in dem doch manches wieder möglich war, hat sich unsere Intendantin Frau Bauer für die Schlossfestspiele als mutiger erwiesen als viele Intendanten anderswo. Der Erfolg gab ihr recht: allein die Operette **Fledermaus** wurde 23mal aufgeführt, die Auslastung lag bei 88% - trotz Corona und Wetterkapriolen. Die Videoprojektionen auf unser Schloss beeindruckten mit besonderem Charme.

In dieser Woche wird der Gemeinderat den neuen **Spielplan 2022** samt Aufwands- und Ertragskalkulation verabschieden. Schon bei der Programmvorstellung im Ausschuss kam Vorfreude auf: Frau Bauer setzt mit der Oper **Carmen** und dem Schauspiel **Dreigroschenoper** auf Klassiker; die gefeierte Rockshow **Killerqueen** soll erneut zur Aufführung kommen. Mit Blick auf die Finanzen wird der Vorstellungskalender optimiert, die Bemühungen um Fördergelder und Sponsoren gehen weiter.

Bei aller Begeisterung für unser Zugpferd Schlossfestspiele dürfen wir nicht vergessen, dass Ettlingen sich seine **Freiwilligen Leistungen** (u.a. Kunst, Kultur, Sport und Vereine) 38 Mio € jährlich kosten lässt. In Zeiten klammer Kassen werden wir spätestens bei den Haushaltsberatungen 2022 an der einen oder anderen Stelle unseren Sparwillen beweisen müssen.

Dr. Birgit Eyselen, Stadträtin FW/FE www.fwfe.de




Der Wähler hat gewählt

Was uns aufgefallen ist: es wurde vor der Wahl viel über Aufbruch und Neuanfang gesprochen, oft darüber, dass alles anders werden muss. Hoffentlich nicht alles, denn einige Dinge funktionieren im Land doch ganz gut, auch wenn sie manchmal schlecht geredet werden.

Deutschland, etwas bräsig geworden, in der selbstgemachten Bürokratie gefangen, eher bereit, am Bestehenden zu kritisieren als die Zukunft zu gestalten, verdient es tatsächlich, dass Lösungen und Perspektiven entwickelt werden. Dies im Sinn einer Evolution, nicht aber einer Revolution. Revolutionen, die die gesamtgesellschaftlichen Zusammenhänge unberücksichtigt lassen, haben selten Gutes bewirkt.

Unser Wunsch ist deshalb, dass die Regierungsbildung zu einer sachlichen, vernünftigen, ausgewogenen, sowohl vorsichtigen wie auch mutigen Regierung und Regierungspolitik führt.

Wir werden diese Politik auch in Ettlingen spüren. Die Vorgaben, Verordnungen, Gesetze beeinflussen auch unser Leben und Arbeiten in Ettlingen, die kommunalen Finanzen, die Steuern und Abgaben, unsere Mobilität, die Renten und vieles mehr. Hoffen wir, in positivem Sinn.

Freie
Demokraten
FDP



Dr. Martin W.
Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Fußball

Fußball 1. Mannschaft

SSV Ettlingen : TSV Oberweier 1:2

Eine unnötige und zugleich vermeidbare Niederlage musste der SSV am Sonntag gegen den TSV Oberweier hinnehmen. Die Gäste erwischten einen Traumstart und gingen bereits in der 4. Minute durch einen Kopfball von Günter in Führung. Die Gäste waren gedanklich noch am Feiern als der SSV seine erste Großchance verbuchte. Im direkten Gegenzug scheiterte Abazi im direkten Duell an Gästetorhüter Cinar. Nach einer guten Viertelstunde musste das Torgehäuse nach einem Koch Freistoß für die Gäste retten. Kurz darauf erreichte den SSV die nächste Hiobsbotschaft, als Julian Stumpf verletzt vom Feld ging. Optisch hatte der SSV bis zur Halbzeit mehr vom Spiel, ohne jedoch große Chancen zu kreieren. Die Gäste kamen noch zu einer Chance über Hauser, doch der gewohnt starke Oldenburger konnte diese vereiteln. Der SSV kam mit Schwung aus der Pause und erarbeitete sich ein optisches Übergewicht. In der 56. Minute kam der SSV, nach einer guten Balleroberung in der gegnerischen

Spieleröffnung zum verdienten Ausgleich durch Daniel Koch. Den Gästen merkte man in dieser Phase an, dass sie bereits das dritte Spiel in 7 Tagen absolvieren mussten, doch dem SSV gelang es nicht daraus Profit zu schlagen. Die Zuschauer hatten sich wohl schon auf ein Remis eingestellt, als der TSV seine gnadenlose Effizienz zeigte. Nach einer Flanke von rechts stand Winter am langen Eck frei und traf sehenswert per Direktabnahme. In den letzten 5 Minuten warf der SSV nochmals alles nach vorne und kam durch Paul Reitenbach zum 2:2, doch der sehr gut leitende Schiri Stefan Willmann entschied wohl zurecht auf Abseits?!

Im Vorspiel bezwang der SSV II im kleinen Derby den Tabellenführer aus Spessart mit 2:1. Mit nun 6 Punkten auf der Habenseite hat der SSV den Anschluss ans Tabellenmittelfeld hergestellt.

Am kommenden Wochenende stehen die Auswärtspartien beim FC Berghausen und der SpG Bad Herrenalb/Neusatz auf der Agenda.

Anstoß ist jeweils um 15 Uhr.

Abt. Leichtathletik

Sophia Kaiser siegt beim Baden-Halbmarathon

Mit dem „Baden-Marathon“ vor zwei Wochen fand seit mehr als eineinhalb Jahren endlich wieder eine große Straßen-Laufveranstaltung in Karlsruhe statt. Bei idealem Laufwetter wurden die knapp 2000 Läufer in der Günther-Klotz-Anlage zeitlich versetzt auf

die Strecke geschickt, um den Corona-Auflagen gerecht zu werden. Da sich die Veranstaltung somit über den gesamten Vormittag erstreckte, war eine Sperrung der großen Straßen in und um Karlsruhe nicht möglich. Deshalb wurde auf Rad- und Waldwegen zwischen Rüppurr, Oberwald und Wolfartsweier gelaufen, was die Strecke mit vielen Brücken und unebenem Untergrund für die Läufer äußerst anspruchsvoll machte. Außerdem musste in diesem Jahr die Strecke auf die Halbmarathon-Distanz gekürzt werden.

Unser Mittel- und Langstrecken-As Sophia Kaiser erwischte einen guten Tag und lief mit 1:21,23 Std. am Ende einer langen Freiluftsaison eine hervorragende Zeit über die 21 km lange Strecke. Eine offizielle neue Bestleistung bedeute die Zeit für sie aber leider nicht, da die Strecke nicht offiziell vermessen war.

Bei den Männern konnte Christoph Uhl mit der Zeit von 1:18,55 Std. und einem guten Rang 9 überzeugen.

Domenik Hahn erfolgreich bei der Deutschen Berglauf-Meisterschaft

Mit Domenik Hahn nahm ein SSV-Läufer an den Deutschen Berglauf-Meisterschaften im bayrischen Bad Kohlgrub in der Nähe von Garmisch-Partenkirchen teil. In einem couragierten Lauf rannte Domenik auf der harten 6 km langen Bergstrecke auf den sehr guten Platz 16 von 202 männlichen Teilnehmern. Den mit seinem Trainer abgestimmten Plan mit einem verhaltenen Beginn bis Kilometer 4,5 setzte Domenik hervorragend um. Auf dem anschließenden steilen 1,5 Kilometer langen Bergaufstück bis zum Ziel überholte er ungefähr zwölf Läufer und erreichte den Zielberg mit einer Zeit von 34:48 Minuten.

Alle drei SSV-Athleten sind übrigens Mitglieder des LG Region Karlsruhe – Stadtwerke Ettlingen Laufteams und profitieren als solche von den sehr guten Trainingsbedingungen in den Stadien in Ettlingen und Karlsruhe.

Abt. Triathlon

Hep Triathlon Heilbronn

Am 19.09. feierte der Hep Triathlon Heilbronn sein Comeback:

Schwimmen im Neckar, Radfahren im herrlichen Umfeld von Heilbronn sowie die Wechselzone und der Zieleinlauf im Frankenstadion bescherten unseren drei Starter/Innen Claudia Klumpp, Sascha Hagel und Ruth-Caroline Zimmermann vom Tri Team einen tollen Wettkampf-Sonntag.

Um 8:15 Uhr sprangen bei strahlendem Sonnenschein und idealen Bedingungen zuerst Sascha und Claudia in das 19 Grad warme Wasser und machten sich auf die 1,9 km lange Schwimmstrecke der Mitteldistanz. Auf der ersten Hälfte der Strecke konnte man die Strömung nutzen und kam bis zur Wendboje schneller als gewohnt voran. Zurück war der Weg gefühlt etwas weiter, musste